

14 bar schuh gema[c]ht und läder dar zu gäben ist	3	39
dem h ein bar schuh gema[c]ht ist		36
dem <b>Cundrad</b> [IV. Zurlauben] ein bar schuh gema[c]ht	2	
2 bar schuh bütz ist		27
dem h ein haut gerüst ist		25
15 bar schuh gma[c]ht und läder dargäben ist	3	36
des brofisers [der Provisor der Stadt Zug, Johann Wolf- gang <b>Frickart?</b> , gemeint] bub ein bar schuh gema[c]ht		
ist		30
dem h ein bar schuh bütz ist		18
dem h ein bar schuh bütz ist		12
dem h ein haut gerüst ist		20
dem bub ein bar schuh gema[c]ht ist		9
dem h ein bar schuh gema[c]ht ist		15
16 bar schuh gema[c]ht und läder dar zu gäben ist	5	4
dem h ein bar stifel gerüst ist		15
der frauw [Euphemia <b>Honegger</b> ] 3 bar schuh gema[c]ht und		
2 ba[n]tdofel gema[c]ht und 6 bar schuh bütz ist	5	32
4 bar kin[er] schuh gema[c]ht ist	2	7
der dochter [ <b>Anna Maria?</b> Zurlauben] 5 bar schuh gma[c]ht		
und 19 bar schuh bütz ist	9	28
<hr/>		
Suma ist	45	29

[gez.] Oswald Wäber Schuoma[c]her"

"Empfangen den Letsten Mertzen 1655"

"Gwart 5 ducaten Jst 21 gl 19 ss den Letsten Marty 1655."

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

---

Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 135, 105

## 78

1630 Mai 10.

A

**KAUFBRIEF, AUSGESTELLT VON URBAN KÖLLIKER, VON MURI, FÜR  
KONRAD MICHEL, VON SARMENTORFF**

*"Es verkhaufft Urban Kölickher Von Muri dem Conrat Michel Von Sar-  
mistorff 1 M[ann] Werch maten, stost An Weg Wie man gen Seengen gaht  
... [anderseits] an Rudj **Köchlis** [von Sarmenstorff] maten.*

*Um 200 gl. Uff Pfingsten [d.h. den 19. Mai] A<sup>o</sup> [16]30.*

*50. gl danethin alle Jhar Uff Pfingsten*

*50 biss Zuo end der Obermelten 200 gl.*

*all Zallungen Ohne Zynss.*

*stod daruff 3 ... [Vierlig] Kern[en]: Jn thrageren gen Lucern 4 ...*

*[Vierlig] ... [Hafer] heuw Zehenden dem pfarherren [von] Sarmistorff*

*[- damals war dies Martin **Streber** -] ...*

135/78-79

Ein gt gl. Jst der lon gab Urban Köligkher."

"Kauffbr[ief]

Soll biss Jahrmärcht [in Bremgarten?] gmacht werden ...".

---

Datumszeile und Dorsualnotizen vom Landschreiber der Freien Ämter,  
Beat II. Zurlauben - AH 135, 106

## 79

1656 Juni 10.

A

ERKLÄRUNG DES OCHSENWIRTS VON ZUG, MELCHIOR MÜLLER, BEZÜGLICH  
EINER SCHULDFORDERUNG GEGENÜBER [DEM ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Den 6 tag April A:° 1656 ... han Jch Under schrybner hern Schwager  
Amman Zur Lauben ein ... Rächnung Über sickt by welcher Ehr Mir sul-  
dig Verblipen Jst Nemlich 62. gl 21 ss 1 d.<sup>1</sup>

Weliche Post Jch minem Alden diener Cuonrat Strickhler [=Strickler]  
übergiben Jn Zuo Ziehen, den 10 tag heüw[monat] Ano dito ...

[gez.] Melchior Müller Zum Ochssen Zug."

"Dargägen gehört mier noch wegen der Vöglen, so er in seiner Rech-  
nung nit hat Abzogen 2 gl 29 ss.

Dem Cunradt [Strickler] Zum Ochsen an dem Caspar S i d l e r [von  
Zug] Zeigt ein Zinss 20 gl. so A.° 1654 Verfallen.

Actum den 11<sup>ten</sup> Juli [16]56<sup>2</sup>

Widerumb dem Conradten quotgmacht An Jungen S i d l e r an der All-  
mendt [in Zug] 20 gl - war der Zins a.° 1656 Verfallen

Jtem Jm geben An geldt Jm Merzen 1658 10 gl 5 ss".

"Ochsen."

1) Der Schuldbetrag ist unterstrichen.

2) Die vorstehende Jahrzahl ist unterstrichen.

---

Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 135, 107